



PRESSEINFORMATION

Frankfurt am Main, 14.07.2008

Mehr Organspender für mehr Leben

Nach dem aktuellen Rückgang der Organspendezahlen appelliert die Initiative „Fürs Leben. Für Organspende.“ an die Bevölkerung, mehr Engagement für Organspende zu zeigen.

Erstmals seit drei Jahren ist die Zahl der Organspender in Deutschland wieder gesunken. Nach den vorläufigen Zahlen haben bis Mitte des Jahres 586 Menschen nach ihrem Tod Organe gespendet; das sind 81 Spender weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. „Vor allem aus Sicht der Patientinnen und Patienten auf den Wartelisten ist das sehr bedauerlich“, erklärt Professor Dr. Günter Kirste, Medizinischer Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO). Denn die Zahl der rund 12.000 Patientinnen und Patienten, die auf ein lebensrettendes Spenderorgan warten, ging leider nicht zurück. Immer noch sterben im Durchschnitt drei Menschen pro Tag, weil sie nicht rechtzeitig ein neues Organ erhalten haben.

Daher ist es umso wichtiger, sich mit dem Thema Organspende auseinanderzusetzen. Die Kampagne „Fürs Leben. Für Organspende.“ möchte auf den dringenden Bedarf an mehr Organspenden aufmerksam machen. Angesichts der gesunkenen Organspenderzahlen in der ersten Jahreshälfte appelliert die Initiative an jeden einzelnen Menschen, seine Solidarität mit den Wartelistepatienten zu zeigen. Jeder kann helfen, indem er für sich selbst eine Entscheidung trifft und mit seiner Familie und seinem Freundes- und Bekanntenkreis darüber spricht. Unter www.fuers-leben.de findet man alle wichtigen Informationen und lernt Menschen kennen, denen die Organspende ein neues Leben geschenkt hat.

Der Organspendeausweis kann über das gebührenfreie Infotelefon Organspende unter der Nummer **0800 / 90 40 400** (mail: infotelefon@dso.de) bestellt werden. Weitere Informationen zu den Organspendezahlen sind unter www.dso.de zu finden.

Ansprechpartnerinnen:

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Wibke Walter, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschhermufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: 069/677 328-9400 oder -9411, Fax: 069/677 328-9409,
E-Mail: presse@dso.de, Internet: www.dso.de